AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn plus

AEB plus 639



Flexible, wasserundurchlässige und spannungsabbauende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn. Zum sicheren, schnellen und flexiblen Abdichten und Entkoppeln unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen, besonders auf Balkonen und Terrassen, sowie von großformatigem Feinsteinzeug. Geeignet bei mäßiger thermischer Beanspruchung (Beanspruchungsklasse B) gemäß DIN 18531.

- Innen und außen, Wand und Boden
- Speziell für Balkone und Terrassen und für die Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug
- Wasserundurchlässig, spannungsabbauend und hochbelastbar
- Entkopplungssystem gemäß ZDB sowie euroFEN-Merkblatt
- Sehr gute Entkopplung im Innen- und Außenbereich
- Hervorragend geeignet auf kritischen Untergründen
- Flexibel und rissüberbrückend
- Minimierte Verzögerung bei Fußbodenheizungen
- Beständig gegen Mikroorganismen, alkalibeständig
- Mit praktischer 1 cm Rasterung
- Dicke: ca. 1,1 mm
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- Wohngesund: Empfohlen vom Sentinel Holding Institut
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: 1,0 m / m²

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
8063915	Rolle (100 cm breit) 15 m	35	248,5 kg

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von bahnenförmigen Abdichtungen in Innenräumen in den Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I sowie W3-I (Wand) gemäß DIN 18534; auch bei chemischer Belastung in allen Wassereinwirkungsklassen.
Zur Herstellung von bahnenförmigen Abdichtungen auf Balkonen, Loggien und Laubengängen gemäß DIN 18531 Teil 5.
Als Entkopplungssystem bei der Verlegung von Fliesen und Platten im Innenbereich in den Kategorien EK-W-AIV, EK-G-AIV und EK-H-AIV (Holzuntergründe in Verbindung mit Sopro VarioFließSpachtel) gemäß ZDB-/euroFEN-Merkblatt.
Besonders geeignet als schnelle Abdichtungsmaßnahme bei Terminbaustellen und in der Sanierung.

Eigenschaften

Die Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn plus ist eine flexible, wasserundurchlässige, rissüberbrückende und spannungsabbauende Abdichtungs- und Entkopplungsbahn aus Polypropylen. Bewirkt aufgrund der beidseitigen Spezialvliesbeschichtung einen optimalen Haftverbund zwischen Abdichtungs- und Entkopplungsbahn und zementärem Fliesenkleber. Für die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten (bis 1 m², im Speziellen Feinsteinzeug).

Geeignete Untergründe

Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche; Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergrundvorbereitung muss gemäß den Regeln der Technik durchgeführt werden.
Die Untergründe müssen ebenflächig, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vereinzelte feine Estrichrisse schaden nicht, sofern die Risskanten nicht versetzt sind und der Estrich sich nicht aufwölben noch absenken kann. Im Bedarfsfall sind vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig zu verharzen.
Grobe Unebenheiten und Gefälle mit Sopro RAM 3® Renovier- & AusgleichsMörtel, Sopro Ausgleichs- Mörtel Trass bzw. Sopro SpachtelMörtel leicht ausgleichen bzw. ausbilden.
Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verklebung belegereif geheizt werden: Zementestriche ≤ 2,0 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%.
Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.
Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro Grundierung:
Zementestriche, Calciumsulfatestriche im Innenbereich (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche; Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatten, Gipsputz; stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton; Zement- und Kalkzementputz; Putz- und Mauerbinder; vollfugiges Mauerwerk

Sopro HaftPrimer S:
Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge; alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden

Ohne Grundierung:
Beton; Leichtbeton; Hartschaumplatten; feste, gleichmäßig saugende, mineralische Untergründe
Bitte Technische Produktinformation Sopro Grundierungen beachten!

Verarbeitung

Die Sopro Abdichtungs- und EntkopplungsBahn plus mit der roten Seite nach oben verlegen (die graue Vliesbeschichtung muss unten liegen). Die Sopro Abdichtungs- und

EntkopplungsBahn plus wird auf das erforderliche Maß zugeschnitten. Auf den tragfähigen und fachgerecht vorbereiteten Untergrund wird ein im System geprüfter Fliesenkleber mit einer Zahnkelle (3 mm oder 4 mm Zahnung) aufgekämmt oder der Sopro Fixier-& DichtKleber bzw. Sopro DichtSchlämme Flex RS aufgerollt (alternativ auch gestrichen oder gespachtelt). Dabei darauf achten, dass der Klebemörtel ca. 10 cm breiter als die Bahnenbreite aufgekämmt wird. Die passgenau zugeschnittenen, einzelnen Bahnen vollflächig in den frischen Klebemörtel einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen, von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten. Für die Verklebung auf Balkonen und Terrassen empfehlen wir Sopro megaFlex S2 oder Sopro megaFlex S2 turbo.

Im Stoßbereich werden die einzelnen Abdichtungsbahnen stumpf gestoßen und die Stöße mit einem im System geprüften Sopro Dichtband und einem im System geprüften Stoßkleber wasserdicht überarbeitet. Es ist darauf zu achten, dass im Stoßbereich keine Hohlräume vorhanden sind. Im Eckbereich kann die Abdichtungsbahn über das Eck hinaus fortgeführt werden, sofern eine 5 cm Überlappung gewährleistet werden kann. Wird die Abdichtungsbahn im Eckbereich gestoßen, so wird der Stoß mit einem wasserdicht verklebten Sopro Dichtband überarbeitet. Rohrdurchführungen sind mit Sopro AEB® Wandmanschetten abzudichten. Die flexible Dehnzone der Manschette wird über die Durchdringung gestülpt und mindestens 50 mm überlappend auf der zuvor angebrachten Abdichtungsbahn vollflächig mit einem im System geprüften Stoßkleber wasserdicht verklebt. Bodenabläufe mit einer Flanschbreite von mindestens 50 mm sind – gemäß den Regeln der Technik – mit Sopro AEB® Bodenmanschette auszuführen. Die Bodenmanschette auf den Flansch des Bodenablaufs wasserdicht aufkleben. Den Durchmesser des Ablaufrohres ausschneiden und anschließend die Bodenmanschette vollflächig verkleben. Bei Anschluss- und Bewegungsfugen ist Sopro AEB® Dichtband schlaufenförmig in die Fugen einzulegen und beidseitig der Fuge vollflächig zu verkleben. Die Stöße sind mindestens 5 cm zu überlappen und es ist sorgfältig für eine wasserdichte Verklebung mit einem im System geprüften Stoßkleber zu sorgen. In Innen- und Außenecken sind die Sopro AEB® Dichtecken innen/ außen einzubauen. Die Verklebung von Sopro AEB® Dichtbändern, Sopro AEB® Dichtecke innen/außen, Sopro AEB® Wand- und Bodenmanschetten, Sopro AEB® HöhenPassStücken und dem Sopro WannenDicht-System erfolgt grundsätzlich vollflächig und hohlraumfrei, der Stoßkleber wird auf den Untergrund aufgetragen und mit einem fein gezahnten Spachtel flächig verteilt.
Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823 oder Sopro DichtSchlämme Flex RS), Sopro Fixier- & DichtKleber FDK 415 oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix® Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden. Bei kalten Temperaturen empfehlen wir die Verwendung der sehr schnell durchtrocknenden Sopro TurboDichtSchlämme 2-K.
Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet.
Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!
Erst wenn die gesamte Abdichtung im Verbund ausgeführt wurde, kann mit dem Verlegen der keramischen Fliesen und Platten begonnen werden. Keramische Fliesen und Platten sowie Naturwerksteinfliesen können ohne lange Wartezeiten und ohne zusätzliche Zwischenschichten mit einem im System geprüften Fliesenkleber mit entsprechender Zahnleiste direkt auf der Sopro AEB® Abdichtungs- und EntkopplungsBahn plus verlegt werden. Aufgrund der anerkannten Regeln der Technik ist eine Wandanwendung von über 4 m Höhe unzulässig.

Verbrauchstabelle

Abdichtungsbahn: 1,00 m² / m²

Stoß- und Überlappungskleber:

Anwendungsbereich	FDK 1-K 1180 FDK 2-K 415 DSF RS 623	TDS 823	RMK 818	MKS 819	WB 588
Verklebung Abdichtungsbahn (vollflächig)	0,5 – 0,9 kg/m²	-	-	-	-
Verklebung von					

Überlappungen (6 cm)	35 – 55 g/lfdm	70 – 100 g/lfdm	30 – 40 g/lfdm	35 – 45 g/lfdm	35 – 45 g/lfdm
Stoßverklebung Dichtband (14 cm)	80 – 120 g/lfdm	180 – 240 g/lfdm	70 – 95 g/lfdm	80 – 105 g/lfdm	80 – 100 g/lfdm

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Werkzeuge

Schere, Trapezmesser, Zahnkelle, Glättkelle, Kelle, fein gezahnter Spachtel, Malerrolle

GEV Emicode

EC1 plus sehr emissionsarm

Lagerung

unbegrenzt lagerfähig (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Materialzusammensetzung

Reißfeste Polypropylenfolie mit einer beidseitigen speziellen Vliesgewebebeschichtung aus Polypropylen.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

PG-AIV-B: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit: Dichtbänder: AEB 641, AEB 148, AEB 1176, AEB 176, AEB 177; Dichtecken: AEB 642, AEB 643; WannenDicht-System: WDB 811, WDE 812, WDM 813; Dichtmanschetten: AEB 112, AEB 129, AEB 130, AEB 131, AEB 132, AEB 133, AEB 645, AEB 1172, AEB 1173, AEB 1174, DWF 089; Bahnenverklebung: FDK 1-K 1180, FDK 2-K 415, DSF RS 623; Stoßverklebung: RMK 818, WB 588, TDS 823, FDK 1-K 1180, FDK 2-K 415, DSF RS 623; Bahnen- und Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, MEG 665, MEG 666 Silver und weiteren Sopro-Komponenten

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

Flächengewicht

0.43 kg/m^2

Dicke

1.1 mm

Giscode A

Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

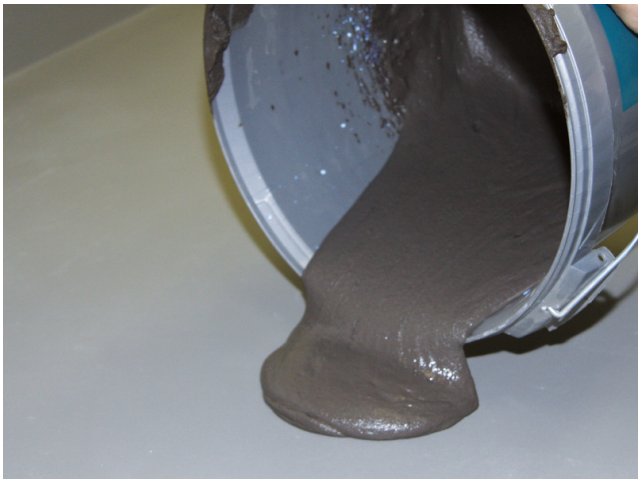
Sicherheitshinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt.
GISCODE: Erzeugnisse können keinem GISCODE zugeordnet werden.

Sopro AEB® Plus Abdichtungs- und Entkopplungsbahn Plus - Verarbeitung in Verbindung mit Sopro megaFlex S2 turbo sowie Sopro Racofix® Montagekleber



Offene Stege der Rinnenprofile werden mit Sopro megaFlex S2 turbo beigespachtelt.



Ausgießen des Fließbettmörtels megaFlex S2 turbo auf den ebenflächigen, tragfähigen und sauberen Untergrund.



Aufkämmen von Sopro megaFlex S2 turbo mit der entsprechenden Zahnkelle. (Alternativ kann zur Bahnenverklebung auch FDK 415 oder DSF RS aufgerollt werden)



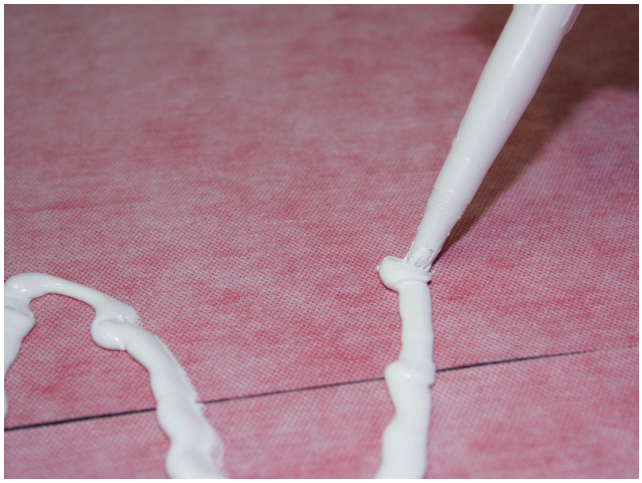
Die passgenau zugeschnittenen, einzelnen Bahnen der Sopro AEB® plus werden mit der grauen Seite nach unten vollflächig in das frische Klebebett eingelegt.



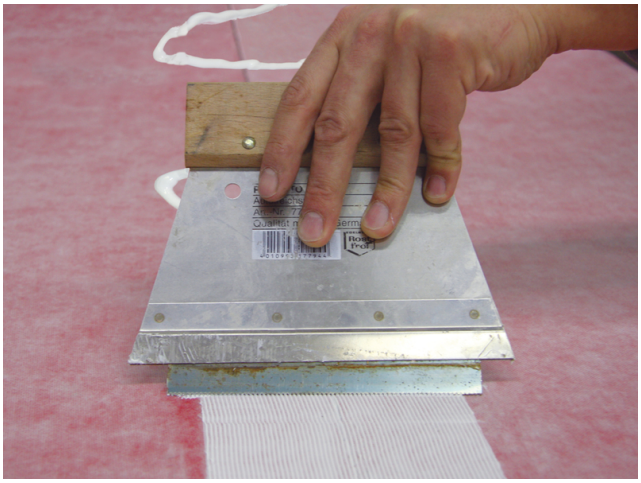
Mit Glättkelle oder Malerrollenbügel die Sopro AEB® plus andrücken und so abzustreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben.



Die anschließende zweite Bahn wird stumpf stoßend an die erste Bahn verklebt.



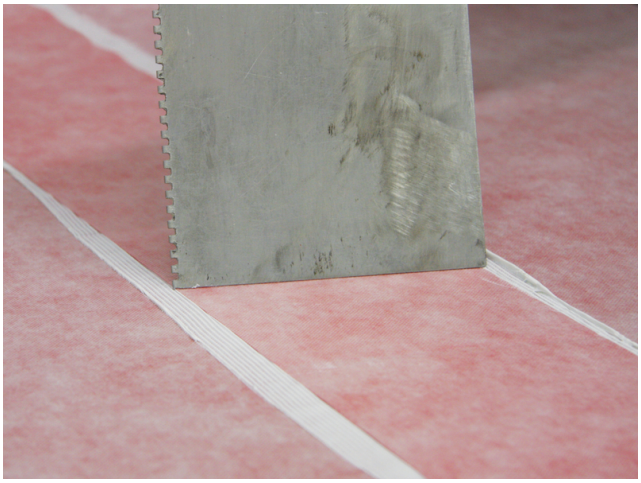
Im Stoßbereich Sopro Racofix® Montagekleber etwas breiter als Sopro AEB® Dichtband (120 mm) schlangenförmig auftragen …



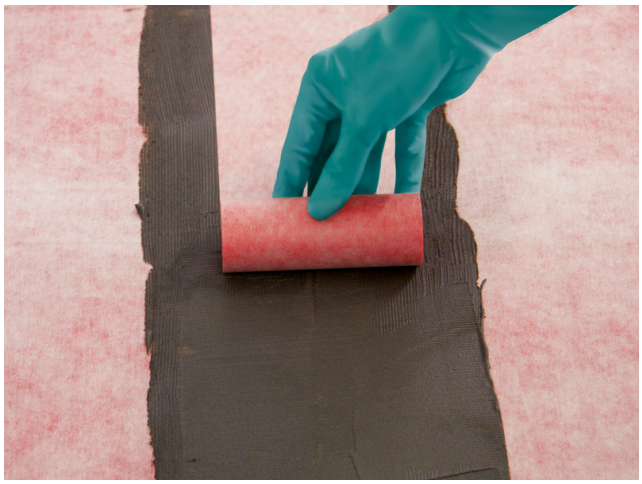
… und mit einem fein gezahnten Spachtel aufkämmen.



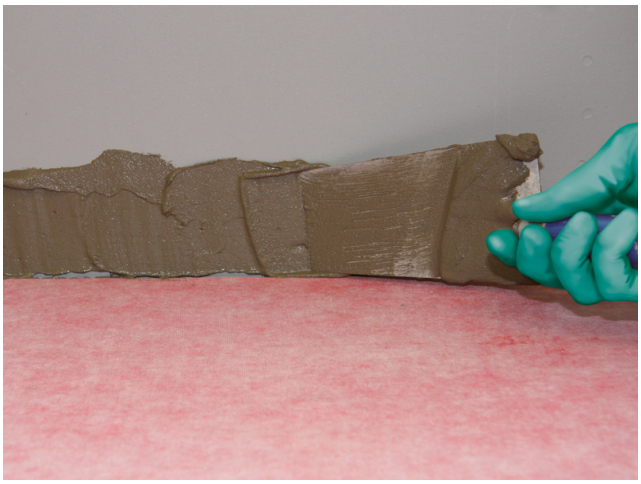
Anschließend wird Sopro AEB® Dichtband in das Kleberbett eingelegt und der Stoßbereich überklebt.



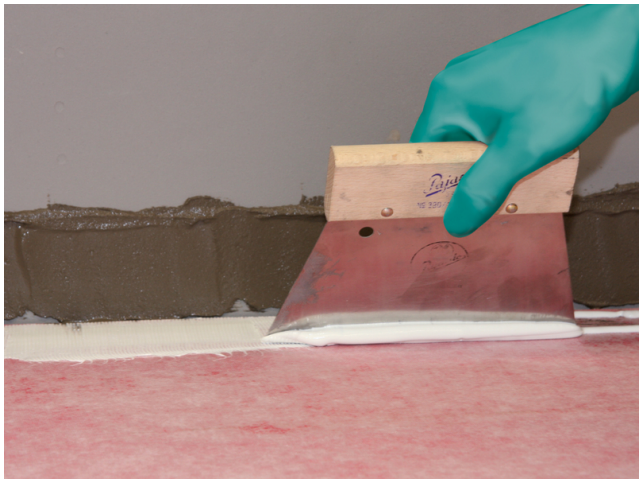
Das zugeschnittene Sopro AEB® Dichtband mit der glatten Seite der Zahnkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben.



Alternativ kann auch FDK 415, DSF RS, TDS 823, WB 588 oder MKS 819 im Stoßbereich aufgetragen werden. Sopro AEB® Dichtband einlegen und den Stoßbereich überkleben.



Auf den unteren Teil der Wand Sopro megaFlex S2 turbo mit einer Kelle aufspachteln.



Auf die an die Wand grenzende Sopro AEB® plus wird ein im System geprüfter Kleber aufgerollt oder mit einem Spachtel fein aufgekämmt.



Ein im System geprüftes AEB® Dichtband in das offene Kleberbett einlegen.



… und mit einer Kelle oder einem Malerrollen-Bügel andrücken. Überschüssigen Kleber auf der Wand entfernen oder zur Wand hin abspachteln.



Keramische Fliesen können anschließend ohne lange Wartezeiten im Bodenbereich mit Sopro megaFlex S2 turbo direkt auf Sopro AEB® plus verlegt...



... und nach Erreichen der Begeh- und Verfugbarkeit des Verlegemörtels mit z. B. Sopro DF 10®, Sopro FlexFuge plus oder Sopro FlexFuge FL verfugt werden.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.